

Spatenstich für das neue Heinrich-Heine-Resort in Schierke

Der 18. November war ein historischer Tag für Schierke. Mit dem offiziellen Spatenstich für das neue Heinrich-Heine-Resort in Wernigerodes höchstgelegenen Ortsteil Schierke beginnt ein neues Kapitel Tourismusgeschichte auf einem traditionellen Standort. Die Heinrich-Heine-Resort GmbH investiert ca. 13,8 Mio. € in eine neue Ferienanlage. Es entsteht ein modernes Feriendorf mit über 190 Betten, ein Restaurant, ein Kinderspielplatz und ein Welcome-Center. Den Spatenstich für die Anlage führten neben den Investoren auch Oberbürgermeister Peter Gaffert und Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff durch.

„Ich freue mich hier an diesem traditionsreichen Standort mit dabei zu sein, wenn ein neues Kapitel der Tourismusgeschichte in Schierke aufgeschlagen wird. An diesem Standort werden seit mehr als 120 Jahren Gäste und Urlauber begrüßt. Mit den Investitionen der Heinrich-Heine-Resort GmbH wird eine neue Tür für einen nachhaltigen und modernen Tourismus aufgeschlagen“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert in seinem Grußwort.

Das Grundstück diente bereits seit ca. 1890 als Hotelstandort. Das Grandhotel „Fürst Stolberg“, das spätere „Heinrich-Heine“ stand dabei für herausgehobenen Komfort und Service. Es wurde bis 1994 betrieben und stand danach über 20 Jahre leer. Leider war auf Grund der Bauschäden und des Gesamtzustandes der Anlage keine Rettung von Gebäuden möglich. „Wir haben versucht architektonisch interessante Details zu bergen, so u.a. die historischen Portalsteine, die Granitsockel des Gebäudes und die Werbeschriftzüge“ so Oberbürgermeister Gaffert.

Frank Wodsack, Geschäftsführer der Heinrich-Heine-Resort GmbH, freut sich darüber, dass nun mit den Arbeiten begonnen werden kann. „Unser Ferienresort wird die Attraktivität des Standortes Schierke erheblich steigern und ein touristischer Leuchtturm für den gesamten Oberharz sein.“

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung Schierkes für den Tourismus im Land ein. „Schierke ist ein Hot-Spot des Tourismus in Sachsen-Anhalt. Mit dem Brocken und der Harzer Schmalspurbahn, jährlich über 1,5 Mio. Tagesgästen und ca. 200.000 Übernachtungsgästen zählt der Ort zu den beliebtesten Zielen unseres Landes. Nun tragen die gemeinsamen Anstrengungen des Landes mit der Stadt Wernigerode Früchte und erste große private Investitionen werden getätigt. Ich freue mich darüber und sehe darin eine Bestätigung des gemeinsam eingeschlagenen Weges“, so der Ministerpräsident.

Noch in diesem Jahr sollen die grundlegenden Erschließungsarbeiten für das Ferienresort beginnen. Im nächsten Jahr erfolgt dann der Bau der Häuser und des Restaurants. „Wir gehen davon aus, dass wir im Herbst 2017 starten und in die Vermietung gehen“, so Frank Wodsack

Hintergrundinformationen

Die Heinrich-Heine-Resort GmbH verfügt über 8 Gesellschafter, welche vornehmlich aus Hildesheim kommen.

Investitionssumme: ca. 13,8 Mio. €
Grundstücksgröße ca. 23.000 qm
38 Ferienhäuser (4**** Qualität)
Welcome-Center/Empfangsgebäude/Rezeption
Wirtschaftsgebäude/Werkstatt/Housekeepinggebäude
Heizhaus mit eigener regenerativer Wärmeversorgung
Eigene Parkplätze an den Ferienhäusern
Fremdbetriebene Gastronomie (innen 72 Plätze, außen 54)
Kinderspielplatz
Insgesamt 196 Betten

von links: Bei strömenden Regen fand der offizielle Spatenstich durch Schierkes Ortsbürgermeisterin Christiane Hoppstock, Investor Gerhard Bürger, Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht, Oberbürgermeister Peter Gaffert und Investor Frank Wodsack statt. © Matthias Bein